

Kommt die Wertstoffinsel ins Grüne Tal?

SCHULENBURGER Ortsrat und Aha für Standort – Untergrund muss befestigt werden



Entscheidungsfindung: Bislang konnte sich der Schulenburg Ortsrat nicht auf einen Standort für die Glascontainer einigen. Foto: Tobias Hase/dpa

SCHULENBURG. Wo sollen die Glascontainer im Pattenser Ortsteil Schulenburg hin? Mögliche Standorte haben die Mitglieder des Ortsrats immer wieder vorgeschlagen – seit inzwischen einem Jahr. Bislang wurden jedoch alle Vorschläge aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert. Zuletzt scheiterte das Vorhaben, einen Platz am TSV-Sportplatz zu errichten. Doch nun gibt es eine neue Idee: an der Straße Grünes Tal nahe des Abzweigs zum Meiersortweg. Im Schulenburg Ortsrat gab es vorerst noch keinen Wider-

spruch zu diesem Vorschlag. Doch nach den bisherigen Erfahrungen bleiben alle Beteiligten zunächst verhalten optimistisch, dass es im zweitgrößten Ortsteil Pattensens nach dem Abbau am alten Standort in der Ortsmitte im November 2022 wieder die Möglichkeit zum Recyclen von Altglas gibt.

Die Befürchtungen bewahrheiteten sich, dass der Standort beim Sportverein aufgrund der als Parkplatz genutzten Fläche von Mitarbeitenden eines benachbarten Unternehmens doch nicht gut geeignet ist. „Sollte

auch nur ein Fahrzeug innerhalb der Schleppkurve des Entsorgungsfahrzeugs stehen, wäre eine Anfahrt nicht mehr möglich“, sagt Blume. Der Plan landete daraufhin schnell im Papierkorb – genauso, wie zuvor schon für mehrere andere angedachte Standorte. Dazu zählten beispielsweise eine Parkfläche an der Königsberger Straße, eine Grünfläche an der Kreuzung zum Milchweg und auch ein Areal mitten im Wohngebiet an der Herzog-Ernst-August-Straße. Daniela Sievers, Sprecherin des Abfallentsorgers Aha,

sagt, dass insgesamt zehn mögliche Stellplätze diskutiert worden waren.

Laut Schulenburgs Ortsbürgermeisterin Svenja Blume (UWG) hatte der Ortsrat auch schon die Fläche im Grünen Tal vorgeschlagen. „Das hatte Aha damals aber abgelehnt, weil sie zu klein sein soll“, sagt Blume. Die Verwaltung hatte das in der damaligen Drucksache auch schriftlich mit diesem Wortlaut festgehalten. Doch Sievers sagt

„Sollte auch nur ein Fahrzeug innerhalb der Schleppkurve des Entsorgungsfahrzeugs stehen, wäre eine Anfahrt nicht mehr möglich“

Svenja Blume
Schulenburgs
Ortsbürgermeisterin

auf Anfrage nun, dass dieser mögliche Standort doch geeignet sei. „Der Standort Grünes Tal war schon in der Vergangenheit ein Vorschlag von Aha und ist mit dem Glasentsorger bereits abgestimmt worden“, sagt sie. Blume vermutet deshalb ein Missverständnis im früheren Austausch zwischen Stadtverwaltung und Aha.

„Es ist definitiv ausreichend Platz dort vorhanden“, sagt die Ortsbürgermeisterin. „Der Standort ist leicht anzufahren, weit genug von Wohnbebauung entfernt und liegt zentraler im Ort als der Sportplatz.“ Die Aha-Sprecherin erläutert, dass „für die Aufstellung von Glassammelbehältern eine Fläche von 2,5 mal fünf Meter ausreichen“ würde. Der Platz, den der Ortsrat am

Grünen Tal auserkoren hat, ist in etwa doppelt so groß.

Einziges Manko: Der Untergrund müsste befestigt werden, damit darauf die Altglascontainer aufgestellt werden können. Das bestätigt die Aha-Sprecherin. Blume bedauert dies, sagt aber: „Wir hatten versucht, einen Standort zu finden, der keine zusätzlichen Kosten verursacht.“ Nachdem sich aber alles bisherige zerschlagen habe, bleibe nunmehr lediglich diese Option übrig.

„Womöglich könnten die Mitarbeiter des Pattenser Stadtbetriebshofes selber tätig werden und die Fläche pflastern“, sagt Blume.

Ob das tatsächlich so umsetzbar ist, ist hingegen ungewiss. Es könnte sein, dass die Verwaltung den Auftrag ausschreiben und an eine externe Firma vergeben muss. Dafür wären Gelder erforderlich, die aufgrund des nicht genehmigten Haushalts derzeit nicht zur Verfügung stehen. Wenn die Grundvoraussetzungen geschaffen worden sind, könnte es schnell gehen. „Nach Abschluss der Befestigungsarbeiten des Untergrundes kann die Wertstoffinsel innerhalb von 14 Tagen in Betrieb gehen“, sagt die Aha-Sprecherin.



Liegt im Zeitplan: Der Bau des neuen Gebäudes für die KGS Hemmingen. Foto: Tobias Lehmann

KGS-Rohbau soll September fertig sein

Im Zeitplan: Innenausbau startet im August

HEMMINGEN. Der Rohbau des neuen Gebäudes für die KGS in Hemmingen-Westerfeld soll bis Ende September stehen. Das teilte die Stadtverwaltung auf Anfrage dieser Redaktion mit. Das Projekt an der Hohen Bunte liege damit im Zeitplan, sofern es nicht zu witterungsbedingten Verzögerungen komme.

Ende August soll mit den weiteren Arbeiten wie Stahlbau, Dachabdichtung, Innenausbau und Installation der Haustechnik begonnen werden. Die voraussichtliche Fertigstellung des Neubaus, in den die KGS und die Musikschule einziehen, ist für den Herbst 2025 geplant.

Mit etwa 25,4 Millionen Euro ist der Neubau das größte Investitionsprojekt, das die Stadt je-

mals umgesetzt hat. Das Gebäude wird dreistöckig sein und 18 allgemeine Unterrichtsräume sowie zwei zusätzliche naturwissenschaftliche Fachräume umfassen. Für den Neubau wird eine Hybridbauweise angewandt, bei der tragende Bauteile aus Stahl und Mauerwerk kombiniert werden.

Der offizielle Spatenstich war Anfang November 2023. Anfang Juli 2023 hatten bereits die Bauarbeiten begonnen. Dafür wurde zunächst die sogenannte Kluge-Villa abgerissen. In dem ehemaligen Haus des KGS-Hausmeisters Kluge war zuletzt die Musikschule untergebracht. Der Flachbau musste weichen, ebenso eine Garage an der Fassade der Sekundarstufe I.

YOUR COREfloor

Ein Kunstwerk unter den Böden

Design: Außergewöhnlich.
Technik: Zukunftsweisend.

LEBENS-LANGE

GARANTIE

LEBENS-LANGE

Aktionszeitraum bis 14.05.2024 bzw. nur solange der Vorrat reicht.

IN 4 VERSCHIEDENEN STEIN-DEKOREN ERHÄLTlich

PATIO LIGHT	PATIO GREY	PATIO CREME	PATIO BLACK
-------------	------------	-------------	-------------

IN 12 VERSCHIEDENEN HOLZ-DEKOREN ERHÄLTlich

CELLA CREME	CELLA GOLDEN	CELLA SAND
BELETAGE CARAMEL	BELETAGE NOIX	BELETAGE CHAMPAGNER
BELETAGE VANILLE	CORETTI MANDEL	CORETTI ECRU
BIFORE CREME	BIFORE CAFE	BIFORE NATURE

ÄUSSERST **stabil**
bis zu 400 qm ohne Dehnungsfuge!

FÜHLBAR **authentisch**

BASIS
NATURKORK

HERVORRAGEND **lichtecht**

ECHT **wasserfest**

UV
KERAMIKLACK

EINFACH **verlegbar**

ANGENEHM **leise**

CORElastisch
LVT-DECKSCHICHT

Your COREfloor

- Äußerste Strapazierfähigkeit
- 100%ige Wasserfestigkeit
- Hervorragende Lichtechtheit
- Zuverlässige Rutschfestigkeit
- Sehr hohe Fleckunempfindlichkeit
- Pflegeleichtigkeit
- Mit integrierter Korkdämmung
- 8,5 mm Stärke, 0,7 mm Nuttschicht
- Nutzungsklasse 34

LEBENS-LANGE

GARANTIE

LEBENS-LANGE

49,99

inkl. Dämmung und Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT
ALSO KATEGORIE LEISTUNG & SERVICE

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler
des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal